

*Innovation in Motion*



2009 | 10

Aktionärsinformation 3

# Bericht über die ersten drei Quartale 2009/10

## Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Während der Geschäftsverlauf des ersten Halbjahres von der globalen Rezession geprägt war, ist seit dem dritten Quartal eine verhaltene Bodenbildung erkennbar. Auch der Internationale Währungsfonds (IWF) korrigierte Anfang Oktober seine Prognosen leicht nach oben. Die in den letzten Monaten verzeichneten Wachstumsraten liegen jedoch weit unter jenen, welche die Weltwirtschaft vor der Krise prägten. Außerdem ist der Aufwärtstrend von unterschiedlichen Entwicklungen einzelner Länder und Branchen gekennzeichnet und war von staatlichen Konjunkturprogrammen und Sonder- und Einmaleffekten beeinflusst.

Ausgehend von einem starken Wachstum im asiatischen Raum, im Besonderen in China (erwartetes BIP-Wachstum in Höhe von 9 Prozent) und Indien (erwartetes BIP-Wachstum 6,4 Prozent), prognostiziert der IWF für 2010 eine leichte Erholung der Weltwirtschaft. Die Nachhaltigkeit dieser Entwicklung muss sich allerdings erst zeigen.

## Umsatz- und Ergebnisanalyse

Die weltweit rückläufige Nachfrage auf den Absatzmärkten der Miba schlug sich in den ersten drei Quartalen deutlich in Umsatz und Ergebnis nieder. Der Umsatz lag im Berichtszeitraum (1. Februar bis 31. Oktober 2009) mit 228,3 Millionen Euro um 23,4 Prozent oder 70,0 Millionen Euro unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die Standorte haben die implementierten Maßnahmen zur Effizienz- und Produktivitätssteigerung mit Nachdruck vorangetrieben und durch gezielte Strukturverbesserungen, wie die Adaptierung von Arbeitszeitmodellen, ergänzt. Somit konnten die Belastungen aus Absatz- und Umsatzrückgang partiell ausgeglichen werden. Konzernweit konnte ein positives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 5,4 Millionen Euro (Vorjahr 32,4 Millionen Euro)

erwirtschaftet werden. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) belief sich auf 4,3 Millionen Euro gegenüber 30,7 Millionen Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Der Gewinn je Aktie betrug in den ersten drei Quartalen 2,61 Euro.

Den größten Anteil am Konzernumsatz erzielte die Miba Bearing Group mit 43,8 Prozent, gefolgt von der Miba Sinter Group mit 39,4 Prozent und der Miba Friction Group mit 15,7 Prozent.

## Finanz- und Vermögenslage

Erfolge des intensiven Working Capital Managements zeigen sich im Besonderen in der Reduktion der Vorratsbestände. Diese konnten im Vergleich zum Bilanzstichtag (31. Jänner 2009) um 15,6 Prozent oder um rund 9,2 Millionen Euro gesenkt werden.

Wie bereits in den vorangegangenen Quartalen berichtet, liegt der besondere Schwerpunkt der Miba Gruppe im Wirtschaftsjahr 2009/10 auf der nachhaltigen Stärkung der Liquidität. Auch im dritten Quartal konnten durch die bereits beschriebenen Programme die Zahlungsmittel und -äquivalente noch einmal deutlich erhöht werden und belaufen sich zum 31. Oktober 2009 auf 46,2 Millionen Euro. Die Nettoverschuldung (Zahlungsmittel und -äquivalente abzüglich kurz- und langfristiger verzinslicher Verbindlichkeiten) konnte in den ersten neun Monaten dementsprechend reduziert werden und beläuft sich zum Stichtag 31. Oktober 2009 auf 3,5 Millionen Euro (19,3 Millionen Euro zum Bilanzstichtag 31. Jänner 2009).

In den ersten drei Quartalen wurde ein positiver Free Cashflow in Höhe von 21,4 Millionen Euro (Vorjahr 12,3 Millionen Euro) erwirtschaftet. Dies ist zum einen auf den trotz



des Ergebnismrückgangs positiven operativen Cash-flow in Höhe von 29,4 Millionen Euro (Vorjahr 52,3 Millionen Euro) zurückzuführen. Zum anderen spiegelt sich die restriktive Investitionspolitik im Cash-flow aus Investitionstätigkeiten in Höhe von -7,9 Millionen Euro (Vorjahr -40,9 Millionen Euro) wider.

10,8 Millionen Euro (Vorjahr 32,8 Millionen Euro) wurden in Sachanlagen investiert und dienen zum überwiegenden Teil dem Aufbau des Sinterstandorts in den USA.

Die Änderung der Wechselkurse, allen voran die fortschreitende Eurostärke gegenüber dem US-Dollar, wirkte sich negativ auf das Konzerneigenkapital aus. Die direkt im Eigenkapital erfassten Wechselkursveränderungen betragen in den ersten drei Quartalen rund -7,1 Millionen Euro. Die Eigenkapitalquote liegt mit 55,7 Prozent leicht unter jener zum Bilanzstichtag (57,9 Prozent).

### **Auftragsstand**

Gegenüber den ersten beiden Quartalen des laufenden Geschäftsjahres waren keine signifikanten Änderungen im Auftragsstand der Miba Gruppe zu verzeichnen. Der Auftragsstand beträgt 129,9 Millionen Euro und liegt somit rund 23,9 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Von einer wesentlichen Erholung unserer Kernmärkte ist auch in den nächsten Monaten nicht auszugehen.

### **Mitarbeiter**

Zum Stichtag 31. Oktober 2009 waren im Miba Konzern weltweit 2.621 Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht einem Rückgang von 10,6 Prozent oder 311 Mitarbeitern gegenüber dem Vorjahr.

Der Mitarbeiterstand wurde größtenteils durch das Auslaufen befristeter Arbeitsverträge an den slowakischen Standorten oder durch das Nicht-Nachbesetzen natürlicher Abgänge reduziert.

An den österreichischen Standorten wurden Personalmaßnahmen wie Kurzarbeit oder Bildungskarenz konsequent fortgesetzt. Zum Quartalsstichtag waren an den österreichischen Standorten 1.577 Mitarbeiter beschäftigt, dies entspricht 60 Prozent der Gesamtbelegschaft.

Die Miba als langfristiger und verantwortungsvoller Arbeitgeber ist auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten der Ausbildung junger Menschen verpflichtet. Die Lehrlingsausbildung hat einen hohen Stellenwert in der Miba Gruppe und wird konsequent weiterentwickelt. Das Unternehmen investiert in qualifizierte Fachkräfte von morgen und sichert somit den Nachwuchs aus den eigenen Reihen. Zum Stichtag 31. Oktober 2009 waren in der Miba Gruppe 140 Lehrlinge (Vorjahr 131 Lehrlinge) beschäftigt.

## Segment

### Miba Bearing Group

Die Miba Bearing Group als Entwicklungspartner und Zulieferer der internationalen Schwermotorenindustrie ist nach wie vor mit Nachfragerückgängen auf ihren Märkten konfrontiert. Der Umsatz der Miba Bearing Group lag im Berichtszeitraum mit 100,0 Millionen Euro um 17,4 Prozent oder 21,0 Millionen Euro unter dem Vorjahresniveau. Es ist davon auszugehen, dass die Nachfrage noch weiter sinken wird, da sich der Wirtschaftsrückgang in einzelnen Teilbereichen dieses Segmentes erst verzögert widerspiegelt.

Die Investitionen liegen mit 1,9 Millionen Euro deutlich unter dem Vorjahresniveau und dienen primär dem Ausbau des chinesischen und amerikanischen Standorts.

### Miba Sinter Group

Die Miba Sinter Group als Zulieferer der Automobilindustrie ist besonders stark von der weltweiten Wirtschafts-

krise betroffen. Die Umsätze der ersten neun Monate lagen mit 89,9 Millionen Euro um 20,4 Prozent unter jenen des Vergleichszeitraumes im Vorjahr.

In diesem Segment waren in den vergangenen Monaten leichte Tendenzen einer Erholung spürbar. So lagen etwa die Umsätze des dritten Quartals bereits wieder auf Vorjahresniveau. Es ist allerdings fraglich, ob diese Entwicklung als nachhaltig angesehen werden kann, da das Auslaufen staatlicher Programme, wie beispielsweise der Verschrotungsprämien, vermutlich wieder zu einem Nachfragerückgang führen wird.

Der Aufbau des Sinterstandorts in den USA mit Sitz in McConnelville/Ohio schreitet zügig voran. Auf diesen Standort konzentrierte sich der Großteil der Investitionen der Miba Sinter Group in Höhe von 7,5 Millionen Euro (Vorjahr 14,6 Millionen Euro).

## Segmentberichterstattung

Segmentinformation nach Konzernbereichen

	Bearing		Sinter		Friction		Sonstiges		Konsolidierung		Konzern	
	Q1-Q3	Q1-Q3	Q1-Q3	Q1-Q3	Q1-Q3	Q1-Q3	Q1-Q3	Q1-Q3	Q1-Q3	Q1-Q3	Q1-Q3	Q1-Q3
	2009/10	2008/09	2009/10	2008/09	2009/10	2008/09	2009/10	2008/09	2009/10	2008/09	2009/10	2008/09
Umsatzerlöse												
(Außenumsätze)	99.951	120.977	89.912	113.017	35.744	60.549	2.699	3.436	0	0	228.307	297.979
EBITDA	17.429	26.465	11.145	16.349	-2.777	9.046	1.514	1.587	0	-1	27.311	53.446
EBIT	10.787	19.642	1.838	7.143	-7.528	5.756	283	-205	27	24	5.408	32.360
Investitionen												
(ohne Finanzanlagen)	1.932	14.397	7.491	14.598	1.105	2.898	267	918	0	0	10.794	32.812
Mitarbeiter (Stichtag)	1.031	1.091	1.057	1.163	441	585	92	93	0	0	2.621	2.932

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

## Miba Friction Group

Die Miba Friction Group ist jenes Segment, das mit den stärksten Nachfragerückgängen konfrontiert ist. Eine Stabilisierung der Absatzmärkte ist nach wie vor nicht erkennbar.

Der Umsatz lag mit 35,7 Millionen Euro um 41,0 Prozent unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das negative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von -7,5 Millionen Euro war einerseits durch die massiven Umsatzrückgänge beeinflusst. Andererseits wurde das Ergebnis durch Firmenwertabschreibungen gemäß IAS 36 in Höhe von 1,4 Millionen Euro in der slowakischen und der amerikanischen Tochtergesellschaft belastet. Diese Abwertung war aufgrund der anhaltend schlechten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erforderlich.

Die Investitionen in Höhe von 1,1 Millionen Euro (Vorjahr 2,9 Millionen Euro) dienten primär produktivitätsverbessernden Maßnahmen.

## Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die auf allen für die Miba relevanten Absatzmärkten anhaltend schwierige – wenngleich sich leicht stabilisierende – Wirtschaftslage beeinflusst die Ergebnisse des Unternehmens negativ. Das Management sieht darüber hinaus keine wesentlichen Veränderungen der Einzelrisiken, welche die Vermögens-, Ertrags- oder Finanzlage der Miba Gruppe gefährden könnten. Im Übrigen wird auf die Ausführungen im Risikobericht des Geschäftsberichtes 2008/09 verwiesen.

## Ausblick

Obwohl in einzelnen Branchen und Ländern eine leichte Bodenbildung erkennbar ist, kann von einer nachhaltigen Erholung noch nicht ausgegangen werden. Das kurzfristige



Abbruchverhalten wesentlicher Kunden spiegelt die weiterhin vorherrschende Unsicherheit der Märkte wider, und erschwert eine zuverlässige Prognose über die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Miba Gruppe.

Die Miba konnte sich dem Abwärtstrend auf den Märkten nicht vollständig entziehen. Der Vorstand der Miba geht weiterhin davon aus, dass der Konzernumsatz des aktuellen Wirtschaftsjahres um rund 20 bis 25 Prozent unter jenem des Wirtschaftsjahres 2008/09 liegen wird.

Eine rasche und zielgerichtete Anpassung der Strukturen an sich schnell ändernde Rahmenbedingung ermöglichte es der Miba Gruppe, sich dennoch vergleichsweise gut zu behaupten.

## Aktie

Die Miba Aktie tendierte in den ersten neun Monaten 2009/10 seitwärts mit leichtem Trend nach oben. Anfang Februar mit einem Kurs von 70 Euro gestartet, lag der Aktienkurs zu Ende des dritten Quartals bei knapp unter 90 Euro. Im Berichtszeitraum wurden keine eigenen Aktien zurückgekauft. Die Miba AG hält somit zum Stichtag 31. Oktober 2009 66.229 eigene Aktien, das entspricht rund 5,1 Prozent des Grundkapitals.

## Erklärung des Vorstands

Der in Einklang mit IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellte verkürzte Konzernabschluss zum 31. Oktober 2009 der Miba Aktiengesellschaft vermittelt nach unserem besten Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen.

Der Lagebericht vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bezüglich der nach § 87 Abs 2 und 4 Börsegesetz geforderten Informationen.

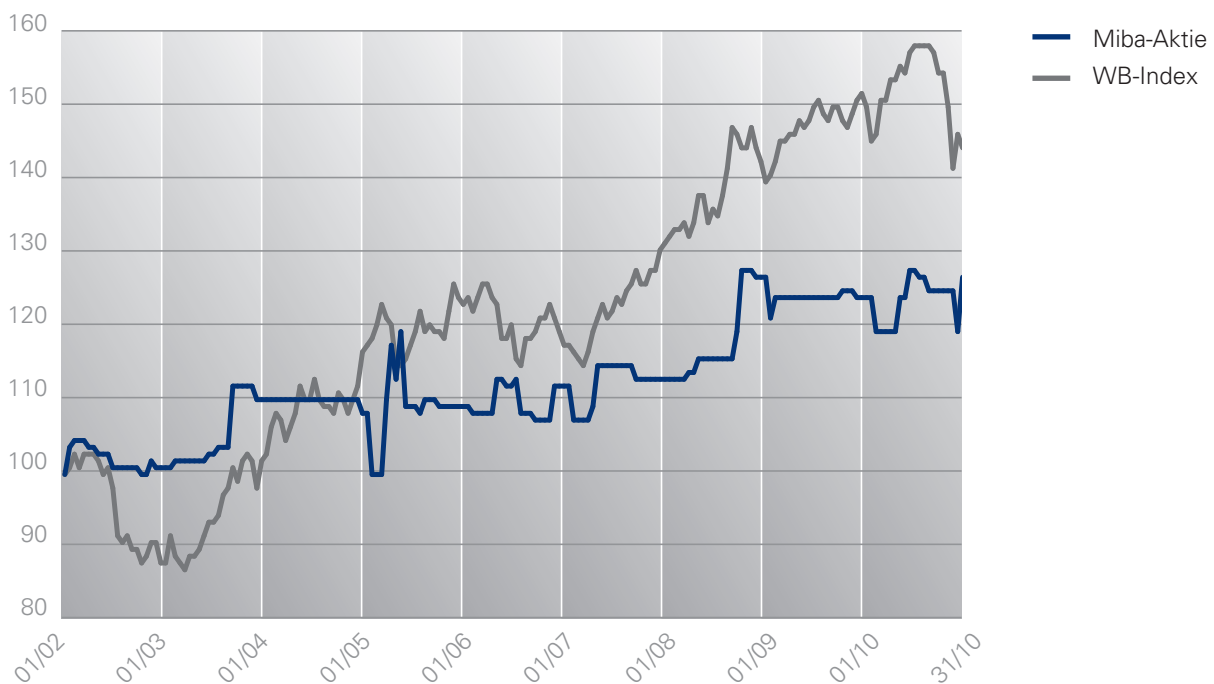
Im vorliegenden Bericht wurde auf die Durchführung einer Prüfung oder prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer verzichtet.

Laakirchen, im Dezember 2009

Der Vorstand der Miba Aktiengesellschaft  
 DI DDr. h. c. Peter Mitterbauer (Vorsitzender) e.h.  
 Dr.-Ing. Norbert Schrüfer e.h.  
 Dr. Wolfgang Litzlbauer e.h.  
 Dr.-Ing. Harald Neubert e.h.

## Kursentwicklung der Miba Aktie 1. Februar 2009 bis 31. Oktober 2009

Kurse 1. Februar 2009 = 100 %



# Konzernbilanz

in TEUR	31. 10. 2009	31. 1. 2009	31. 10. 2008
<b>Aktiva</b>			
<b>A. Langfristiges Vermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	15.076	20.678	21.662
Sachanlagen	143.105	152.024	147.942
Anteile an assoziierten Unternehmen	7.108	6.302	7.012
Übrige Finanzanlagen	5.545	5.344	6.331
Aktive latente Steuerabgrenzung	9.155	8.576	13.058
	<b>179.989</b>	<b>192.924</b>	<b>196.005</b>
<b>B. Kurzfristiges Vermögen</b>			
Vorräte	49.844	59.031	64.806
Liefer- und sonstige Forderungen	64.819	64.457	79.367
Zahlungsmittel und -äquivalente	46.164	24.592	29.976
	<b>160.827</b>	<b>148.080</b>	<b>174.149</b>
	<b>340.816</b>	<b>341.004</b>	<b>370.153</b>
<b>Passiva</b>			
<b>A. Konzern-Eigenkapital</b>			
Grundkapital	9.500	9.500	9.500
Kapitalrücklagen	18.089	18.089	18.089
Gewinnrücklagen	169.878	177.554	179.561
Eigene Anteile	-8.060	-8.060	-7.502
Minderheitenanteile	361	338	379
	<b>189.767</b>	<b>197.421</b>	<b>200.027</b>
<b>B. Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen	19.191	18.732	20.257
Latente Steuerrückstellung	1.125	1.436	1.932
Verzinsliche Verbindlichkeiten	31.768	13.920	27.295
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	12.472	13.242	14.108
	<b>64.556</b>	<b>47.330</b>	<b>63.592</b>
<b>C. Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Kurzfristige Rückstellungen	34.193	30.316	44.709
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.133	23.244	27.572
Kurzfristiger Teil der verzinslichen Verbindlichkeiten	17.935	29.950	23.811
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11.232	12.743	10.443
	<b>86.493</b>	<b>96.253</b>	<b>106.535</b>
	<b>340.816</b>	<b>341.004</b>	<b>370.153</b>

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	<b>Q3</b> <b>2009/10</b>	<b>Q3</b> <b>2008/09</b>	<b>Q1-Q3</b> <b>2009/10</b>	<b>Q1-Q3</b> <b>2008/09</b>
Umsatzerlöse	79.847	98.240	228.307	297.979
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	280	-3.423	-3.771	2.484
Aktivierete Eigenleistungen	149	2.899	2.832	6.328
<b>Betriebsleistung</b>	<b>80.276</b>	<b>97.717</b>	<b>227.367</b>	<b>306.791</b>
Sonstige betriebliche Erträge	828	5.911	4.514	14.821
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-31.963	-37.037	-87.746	-122.391
Personalaufwand	-26.252	-32.417	-82.535	-93.404
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.758	-17.969	-34.289	-52.372
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>10.131</b>	<b>16.205</b>	<b>27.311</b>	<b>53.446</b>
Abschreibungen	-5.716	-7.456	-20.541	-21.086
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)</b>	<b>4.415</b>	<b>8.749</b>	<b>6.770</b>	<b>32.360</b>
Firmenwertabschreibungen	-1.362	0	-1.362	0
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>3.053</b>	<b>8.749</b>	<b>5.408</b>	<b>32.360</b>
Gewinnanteile von assoziierten Unternehmen	257	327	539	1.047
Zinsenergebnis	-552	-1.262	-1.764	-3.035
Sonstiges Finanzergebnis	114	334	122	334
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-182</b>	<b>-601</b>	<b>-1.103</b>	<b>-1.653</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>2.871</b>	<b>8.148</b>	<b>4.305</b>	<b>30.706</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-364	-2.034	-1.030	-8.275
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2.507</b>	<b>6.115</b>	<b>3.275</b>	<b>22.431</b>
davon Ergebnis Minderheitsgesellschafter	57	16	54	27
davon Ergebnis Muttergesellschaft	2.450	6.099	3.221	22.404
Gewogener Durchschnitt der Anzahl ausgegebener Aktien (in Stück)	1.233.771	1.258.958	1.233.771	1.272.805
Gewinn je Aktie in EUR	1,99	4,84	2,61	17,60
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR = unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	1,99	4,84	2,61	17,60



## Gesamteinkommensrechnung

	in TEUR	Q1-Q3	Q1-Q3
		2009/10	2008/09
<b>Ergebnis nach Ertragssteuern</b>		<b>3.275</b>	<b>22.431</b>
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung		-7.057	10.034
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste		-146	0
Sonstige Veränderungen		7	0
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen</b>		<b>-7.196</b>	<b>10.034</b>
<b>Summe aller erfassten Erträge und Aufwendungen</b>		<b>-3.921</b>	<b>32.465</b>
davon entfallen auf			
die Aktionäre der Miba AG		-3.975	32.438
Minderheiten		54	27

9

## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in TEUR	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Währungsumrechnungsdifferenzen	Gewinnrücklagen	Eigene Aktien	Anteile der Aktionäre der Miba AG	Minderheitenanteile	Gesamt
<b>Stand am 1. Februar 2008</b>	<b>9.500</b>	<b>18.089</b>	<b>-16.278</b>	<b>167.598</b>	<b>-1.315</b>	<b>177.594</b>	<b>101</b>	<b>177.695</b>
Dividendenzahlung	0	0	0	-4.198	0	-4.198	0	-4.198
Veränderung eigener Anteile	0	0	0	0	-6.186	-6.186	0	-6.186
Änderung im Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	251	251
Gesamtergebnis	0	0	10.034	22.404	0	32.439	27	32.465
<b>Stand am 31. Oktober 2008</b>	<b>9.500</b>	<b>18.089</b>	<b>-6.244</b>	<b>185.804</b>	<b>-7.501</b>	<b>199.648</b>	<b>379</b>	<b>200.027</b>
<b>Stand am 1. Februar 2009</b>	<b>9.500</b>	<b>18.089</b>	<b>-7.578</b>	<b>185.132</b>	<b>-8.060</b>	<b>197.083</b>	<b>338</b>	<b>197.421</b>
Dividendenzahlung	0	0	0	-3.701	0	-3.701	0	-3.701
Veränderung eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0
Änderung im Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	-31	-31
Gesamtergebnis	0	0	-7.057	3.082	0	-3.975	54	-3.921
<b>Stand am 31. Oktober 2009</b>	<b>9.500</b>	<b>18.089</b>	<b>-14.635</b>	<b>184.513</b>	<b>-8.060</b>	<b>189.406</b>	<b>361</b>	<b>189.767</b>

## Konzern-Geldflussrechnung

	in TEUR	Q1-Q3	Q1-Q3
		2009/10	2008/09
Konzern-Cash-flow aus dem operativen Bereich		29.389	52.287
Konzern-Cash-flow aus den Investitionstätigkeiten		-7.945	-40.001
Konzern-Cash-flow aus den Finanzierungstätigkeiten		128	-4.897
<b>Veränderung der flüssigen Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>		<b>21.572</b>	<b>7.389</b>

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

# Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss per 31.10.2009

## **Informationen zum Unternehmen und Grundlagen der Abschlusserstellung**

Die Miba Aktiengesellschaft ist ein international tätiger Konzern mit Sitz in Österreich. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der Gruppe umfasst die Bereiche Gleitlager, Sinterformteile und Reibbeläge. Die Konzernzentrale befindet sich in 4663 Laakirchen, Dr.-Mitterbauer-Straße 3, Österreich. Die Gesellschaft ist unter FN 107386 x beim Landes- als Handelsgericht Wels registriert.

Der vorliegende Zwischenabschluss zum 31. Oktober 2009 (1.2.2009 bis zum 31.10.2009) wurde in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, insbesondere des IAS 34 (Interim Financial Reporting), erstellt.

Die Miba AG hat die ab dem Geschäftsjahr 2009/10 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt, im Wesentlichen IAS 1 zur Darstellung des Abschlusses. Der Ausweis der Segmente erfolgte bereits basierend auf der internen Steuerung (Management Approach) und hatte bei der erstmaligen Anwendung des IFRS 8 (Segmentberichterstattung) keine Auswirkungen auf die Abgrenzung der Segmente. Die sonstigen im Geschäftsjahr 2009/10 erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Miba Konzerns keinen nennenswerten Einfluss.

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Zwischenberichtes die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vom 31.1.2009 unverändert angewandt. Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir daher auf den Konzernabschluss zum 31.1.2009.

Alle Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit grundsätzlich in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen.

## **Konsolidierungskreis**

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgt nach den Grundsätzen des IAS 27 (Consolidated and Separate Financial Statements). Dementsprechend sind 10 inländische und 11 ausländische Tochterunternehmen einbezogen, bei denen der Miba Aktiengesellschaft unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zustehen.

Mit 31. Mai 2009 wurde der Anteil an der C-Gesellschaft von 51% auf 75,5 % erhöht.

Mit 2. Juni 2009 wurden die Anteile an der Tyzack Ltd., Sheffield (GB), WA Tyzack Ltd., Sheffield (GB) und Tyzack Turner Ltd., Sheffield (GB) firmenrechtlich liquidiert.

Mit 13. Juli 2009 hat die Miba Gleitlager GmbH einen Anteil i.H.v. 24,9 % an der Teer Coatings Ltd., Droitwich (GB) erworben. Das Unternehmen wird als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

## **Saisonalität des Geschäftsverlaufs**

Die Umsätze der Miba Gruppe verteilen sich im Geschäftsjahr annähernd gleichmäßig auf die vier Quartale.

## **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die für die Bewertung am Bilanzstichtag von Bedeutung sind, wie offene Rechtsfälle oder Schadensersatzforderungen sowie andere Verpflichtungen oder drohende Verluste, die gemäß IAS 10 gebucht oder offen gelegt werden müssen, sind im vorliegenden Zwischenbericht berücksichtigt oder nicht bekannt.



### **Schätzungen und Unsicherheiten**

Hinsichtlich Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen verweisen wir auf den Konzernabschluss der Miba Gruppe per 31.1.2009

### **Erklärung des Vorstands**

Der in Einklang mit IFRS aufgestellte verkürzte Konzernabschluss zum 31. Oktober 2009 der Miba Aktiengesellschaft vermittelt nach unserem besten Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen.

Der Lagebericht vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bezüglich der nach § 87 Abs 2 und 4 Börsegesetz geforderten Informationen. Im vorliegenden Bericht wurde auf die Durchführung einer Prüfung oder prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer verzichtet.

Laakirchen, im Dezember 2009

Der Vorstand der Miba Aktiengesellschaft  
DI DDr. h. c. Peter Mitterbauer (Vorsitzender) e.h.  
Dr.-Ing. Norbert Schrüfer e.h.  
Dr. Wolfgang Litzlbauer e.h.  
Dr.-Ing. Harald Neubert e.h.

***www.miba.com***

**Herausgeber:**

Miba Aktiengesellschaft,  
Dr.-Mitterbauer-Straße 3,  
4663 Laakirchen, Österreich  
info@miba.com